

Gemeindebrief der kath. Pfarrgemeinde

Ausgabe 44

Dezember 2023



Inhalt

03	Worte des Pfarrers
05	Ministranten
07	Erstkommunion 2024
08	Vorstellung Martina Keller
10	Abschied Notre-Dame de Vie
11	Vorstellung PV Joseph
12	Glaubenskurs
14	Sternsinger-Anmeldung
16	Aktionen zu St. Martin
18	Zubza
19	Jugendstiftungen
20	Kinderhaus
21	Firmung 2024
22	SSB-Gottesdienst
23	Schmunzelseite
24	Caritas
26	Ankündigungen
27	Freud und Leid

Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel zu überarbeiten und entsprechend den Erfordernissen zu kürzen, ohne jedoch den Inhalt zu verändern.

Impressum:

Herausgeber Kath. Pfarramt St. Josef

Kirchenstraße 25, 91085 Weisendorf

Tel.: 09135/1372

Internet: <http://www.st-josef-weisendorf.de>

Mail: ssb.aurach-seebachgrund@erzbistum-bamberg.de

V.i.S.d.P. Pfarradministrator Johannes Saffer

Redaktion Pfarradministrator Johannes Saffer, Sandra Ebersberger (se), Ute-Christine Geiler (ucg), Sonja Glück (sg), Heinrich Schmidt (hs), Alfred Vahrman (av)

Alle **Fotos** sind, soweit nicht anders angegeben, von Heinrich Schmidt.

Druck 2002 - Plus Marketing-Services GmbH

Auflage 1.500 Stück

Liebe Leserinnen und Leser,

wieder neigt sich ein Jahr dem Ende und in den letzten Zügen dieses Jahres denke ich mir, wie schnell dieses Jahr doch wieder vergangen ist – vielleicht geht es Ihnen ja ähnlich. Es war wieder ein sehr ereignisreiches Jahr, in dem viel passiert ist, sowohl in der Pfarrei und im Seelsorgebereich als auch darüber hinaus, und das erstmals nicht mehr von Einschränkungen geprägt war.

In Erinnerung sind mir da neben den vielen schönen Begegnungen und regelmäßigen Gottesdiensten und Festen besonders ein wunderschöner Konzertabend im Sommer auf der Pfarwiese, den auch Gewitterschauer nicht vermiesen konnten, ein sehr gut besuchtes Pfarrfest, das Freude gemacht hat, und ein schöner Seelsorgebereichsgottesdienst bei uns in Weisendorf. Dankbar erinnere ich mich an mein 10-jähriges Weihejubiläum, das viele in einem Gottesdienst und bei einem Stehempfang mit mir gefeiert haben.

Aber auch Trauriges wie der Tod von Pfarrer Franz Reus, der viele Jahre im Seebachgrund als Priester mitgeholfen und mich unterstützt hat. Er wird fehlen.

Auch denke ich an die Verabschiedung der Frauen von Notre-Dame de Vie, die seit letztem Jahr in Gößweinstein sind und die ich und viele vermissen. Ich muss an den Personalwechsel denken, den Abschied von Schwester Claudia, Claus Bayer und Pradeep Tirkey, die den Seelsorgebereich verlassen haben, teils an andere Stellen, teils einen neuen Lebensabschnitt begonnen haben. Und die herzliche Aufnahme von Martina Keller als Nachfolgerin von Schwester Claudia und Joseph Puthenchira für Claus Bayer und Pradeep Tirkey. Beide haben voller Elan hier im Seelsorgebereich begonnen.

Und weltpolitisch müssen wir leider seit Oktober einen weiteren Krieg im Heiligen Land beklagen, der auch an uns nicht spurlos vorübergeht.

Jede und jeder von Ihnen wird da einiges an persönlichen Erlebnissen, Begegnungen, freudigen und traurigen, dazulegen können.

Weihnachten feiern wir, dass Gott in dieses unser Leben hineinkommt, es mit uns teilt, einer von uns wird, es mit uns lebt. Eine ermutigende und tröstliche, hoffnungsvolle und freudige Botschaft.

St. Josef Weisendorf

Wir dürfen IHN an unserer Seite wissen, in Freud und Leid, was auch kommen mag. So können wir das alte Jahr in die Hand dessen zurückgeben, der es uns geschenkt hat und uns in seinen Händen hält und können vertrauensvoll in das neue Jahr hineingehen.

So wünsche ich Ihnen im Namen des ganzen Teams frohmachende und gesegnete Weihnachten sowie ein gesundes, gutes und gesegnetes neues Jahr 2024.

Ihr

Johannes Saffer



There is a
GOSPEL light
ORATORIO
Die Weihnachtsgeschichte
nach Lukas von Lorenz Maierhofer

Ein Konzert der Chöre
VOICE OF JOY und CKC

Sonntag, 17.12.2023 – 17.00 Uhr
In der kath. Kirche St. Josef Weisendorf
Kirchenstr. 25, 91085 Weisendorf

Eintritt frei

Unsere Ministranten

Im Gottesdienst am 18.11.2023 wurden fünf neue Ministranten von Pfarrer Johannes Saffer und Gemeindeferentin Martina Keller feierlich in ihren Dienst eingeführt.

In der Vorbereitung durch die Oberministranten Lisa Glück, Josefine Inkmann und Benjamin Wellein waren die fünf Jungs eifrig bei der Sache, sodass sie nun künftig in den Gottesdiensten mitwirken können. Als Willkommensgeschenk erhielten sie neben der Ministranten-Plakette einen Textmarker, mit dem sie stets ihren Dienst im Ministranten-Plan für sich markieren können.



Vier Ministrantinnen und Ministranten scheiden aus dem Dienst aus. Die anwesenden Jan und Anna Schindler wurden herzlich vom Pfarrer verabschiedet und erhielten ein kleines Dankeschön-Geschenk für ihren jahrelangen engagierten Mini-Dienst.

Demnächst werden auch die Oberminis neu gewählt mit kleinen Veränderungen, sodass das Mini-Team aus St. Josef mit neuem Schwung ins nächste Jahr starten kann.

Im Anschluss an den Einführungsgottesdienst waren alle Ministrantinnen und Ministranten zu einem gemütlichen Beisammensein mit Essen und Trinken im Pfarrsaal mit Gemeindeferentin Martina Keller eingeladen.

se



Am 25. Oktober 2023 hat seit Beginn von Corona erstmals wieder ein **Vortrag der Erwachsenenbildung** stattgefunden. Hier referierte Herr Pfarrer Michael Pflaum, wie Putin, Orban und Trump die Grundfesten unserer Demokratie untergraben. Er hat dies anhand des Buches „Das Licht, das erlosch“ des Demokratieforschers Ivan Krastev untersucht, auf das sich der Vortrag besonders bezog. Die Teilnehmer zeigten sich durch aktive Teilnahme am Vortrag sehr an dem Thema interessiert.

Der nächste Vortrag fand dann am 15. November statt, wo Kaplan Christian Wohlfahrt über seinen Weg zum Priester referierte. Man erfuhr dabei, dass Kaplan Wohlfahrt schon als Kind den Wunsch hatte Priester zu werden, sein Weg aber nicht geradlinig dahin führte. Er zeigte, welche Umwege er dabei ging, um letztendlich doch seinen Wunsch Priester zu werden erfüllen zu können.

Hubert Kreiner



Der **Marsch für das Leben** findet jedes Jahr im September in Berlin statt und wird von verschiedenen Lebensschutzgruppen organisiert. Dabei wird mit einem Schweigemarsch durch Berlin darauf aufmerksam gemacht, dass das Leben von Anfang bis zum Ende schützenswert ist. Nach dem Motto „Leben begleiten und nicht beenden“ oder „Inklusion beginnt schon vor der Geburt“. Bei dem Schweigemarsch, an dem ca. 5000 Besucher teilnahmen, waren auch diesmal wieder Leute aus Weisendorf, Buch und Münchaurach dabei. Wenn Sie Interesse haben, fahren Sie doch 2024 mit nach Berlin.

Klaus Haagen

Erstkommunion-Vorbereitung 2024: „Du gehst mit!“

Bei der Klausur des Seelsorgeteams Ende September wurde beschlossen, dass die Vorbereitung auf die Erstkommunion in allen Pfarreien zukünftig nach dem gleichen Konzept stattfinden wird. Für die Erstkommunion sind GRin Martina Keller für Hannberg, Großenseebach und Weisendorf sowie PR Thomas Matzick und PA Anna Schreiber für Herzogenaurach verantwortlich.

Das Konzept legt den Schwerpunkt einerseits auf Weg-Gottesdienste, zu denen die Kinder mit den Eltern ab November eingeladen sind. Bei diesen Gottesdiensten geht es um zentrale Themen der Botschaft Jesu wie die Einzigartigkeit und Königswürde jedes Menschen, die Taufe, das Gebet oder Nächstenliebe und Versöhnung. Die Kinder lernen auf diese Weise auch die Feier des Gottesdienstes kennen und können erfahren, dass sie zum Fest des Glaubens, zur Gemeinschaft der Christinnen und Christen untereinander und mit Jesus eingeladen sind. Zu diesem Weg gehört auch die erste Beichte, die wie bisher kindgerecht als Beichtgespräch angeboten wird. Ein weiterer Fokus liegt auf der Vorbereitung innerhalb der Familie; Eltern oder auch Geschwister

machen sich gemeinsam mit dem Erstkommunionkind auf den Weg und sind eingeladen, sich bewusst einmal die Woche über ihr Leben und den Glauben auszutauschen, den Glauben zu vertiefen oder auch (neu) zu entdecken. Dabei unterstützt eine Tasche mit verschiedenen Materialien, die jedes Kind beim ersten Weg-Gottesdienst überreicht bekommt. Darin befinden sich eine Kinderbibel, ein Gebetswürfel zum Gestalten, ein Spiel zum Gottesdienstablauf und Anregungen für die wöchentliche Familienzeit.

Verschiedene Angebote, zum Teil auch ganz speziell für die Kommunionkinder, bieten die Möglichkeit, das Leben in der Gemeinde kennenzulernen und mitzugestalten, wie z. B. das Krippenspiel-Musical oder die Sternsingeraktion. Familiengottesdienste und die Angebote zu Weihnachten und Ostern schaffen ebenfalls viele Begegnungsmöglichkeiten. Begleiten Sie die Kinder und ihre Familien mit Ihrem Gebet passend zu dem diesjährigen Motto: Du gehst mit! GRin Martina Keller



Vorstellung GRin Martina Keller

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Mitmenschen
im Katholischen Seelsorgebereich Aurach-Seebachgrund,

mein Name ist Martina Keller und ich arbeite seit 1. September 2023 mit einer halben Stelle als Gemeindereferentin im Pastoralteam des Seelsorgebereichs. Ich wohne mit meiner Familie seit 2003 in Herzogenaurach. Vielen Herzogenauracher/-innen bin ich darum gut bekannt; u. a. auch durch mein ehrenamtliches Engagement als Geistliche Beirätin des KDFB und verschiedenste andere Aktionen bzw. über meinen Mann, GR Bernhard Keller.

Geboren bin ich in Hof, wo ich in einer katholisch geprägten und im Gemeindeleben sehr aktiven Familie aufgewachsen bin. Ich war als Ministrantin, Jugendleiterin, in der Jugendband und als Pfarrgemeinderätin in der Pfarrei St. Otto und im Dekanat engagiert. Diese Jahre haben mich geprägt. Der Glaube gehört schon immer zu meinem Leben dazu, trägt, bereichert und erfüllt mich. Und ich bin gerne mit Menschen jeden Alters zusammen. Darum habe ich nach meinem Abitur in Eichstätt Religionspädagogik studiert und die ersten Dienstjahre 2000-2004 in Nürnberg, St. Georg, verbracht. An eine Elternzeitpause hat sich von 2008-2014 die Tätigkeit an der Diözesanstelle Berufe der Kirche angeschlossen. Hier gab es bereits Kontakte zu einigen von Ihnen und euch. Seit 2014 arbeite ich mit 50% als Referentin für Glaubensbildung in der Jugendpastoral im Jugendamt der Erzdiözese Bamberg. Diese Stelle habe ich auch weiterhin inne. Hier bin ich für die Dekanate Erlangen, Fürth und den SB Pegnitztal zuständig. Innerhalb dieser Aufgabe begleite ich auch die Pfadfinderinnen der Pfadfinderinnenschaft St. Georg als Diözesankuratin. Über die Jugendarbeit bin ich manchen bereits begegnet bzw. haben wir gemeinsam Aktionen für Kinder und Jugendliche hier im Seelsorgebereich und im Dekanat geplant und durchgeführt. Als Mitglied der Mitarbeitervertretung Pastorale Dienste setze ich mich zudem für die Anliegen der Mitarbeitenden im Pastoralen Dienst unserer Erzdiözese ein. Im letzten Jahr habe ich

eine Weiterbildung in Geistlicher Begleitung begonnen, die noch bis zum Sommer 2024 dauert. Ich bekomme wertvolle Impulse für meine Arbeit und mich selbst. Aus dem Glauben leben und wirken ist mir ein Herzensanliegen.

Eine Kraftquelle ist für mich die Spiritualität von Taizé mit ihren Gesängen, der weltweiten Gemeinschaft, dem Gedanken der Versöhnung und dem Leben aus dem Geist Gottes. Ich bin gerne in der Natur unterwegs, liebe das Tanzen, bin ein Frankreich- bzw. Reise-Fan sowie Zeitungs- und Bücherwurm.



Nun nochmal zurück zu meinem Dienst mit und bei Ihnen:

Innerhalb meiner 50% Stelle im Seelsorgebereich gebe ich fünf Religionsstunden an der Grundschule in Münchaurach, wo ich bereits seit 2007 eingesetzt bin. Mein Dienstsitz ist im zentralen Pfarrbüro in St. Magdalena.

Ich liebe meinen Beruf als Gemeindereferentin, er ist bunt und vielfältig wie der Glaube, und ich könnte mir nichts Anderes vorstellen. Darum freue ich mich, Sie und euch bei den verschiedensten Gelegenheiten und Aktionen kennenzulernen und mit Ihnen, euch und dem gesamten Pastoralteam den Glauben und das Leben hier im Aurach-Seebachgrund zu gestalten, voranzubringen und zu feiern.

Ich grüße Sie mit einem Segensgebet, das mir ans Herz gewachsen ist:

Gott umhülle dich mit seinem Segen.

Gott führe dich.

Gott erfülle dich mit seiner Kraft.

Herzlichst,

Martina Keller, Gemeindereferentin

Abschiedsworte Notre-Dame de Vie



Liebe Pfarrgemeinde,
allen ein herzliches Vergelt's Gott für den schönen Abschiedsgottesdienst!

Nach 65 Jahren den Ort verlassen, wo unsere ersten deutschen Mitglieder so lange gewirkt haben, wo viele Freundschaften entstanden sind und Kontakte geknüpft wurden, war nicht einfach. Weisendorf ist schließlich der Ort, wo wir als Gemeinschaft in Deutschland Fuß gefasst haben, wo wir mehrere größere Feste und Jubiläen feiern durften. Auch im alltäglichen Leben waren wir mit der Pfarrei verbunden: Wir konnten freitags die Messe mit Ihnen im Schloss feiern, viele im Edith-Stein-Haus empfangen und ab und zu den Kindern von Jesus erzählen. Wir haben lange Zeit gebraucht, bis uns klar wurde, dass wir die beiden großen Gebäude nicht mehr tragen konnten. Wir haben gebetet, uns umgehört und nach einer passenden Lösung gesucht. Dabei haben wir immer gespürt, dass wir geführt wurden, so wie unser Gründer, P. Maria-Eugen, sagte: *„Der Heilige Geist ist lebendig, er fügt alles, auch wenn sein Plan uns meistens verborgen bleibt“*.

Auch Pfr. Reus hat uns ermutigt, als er uns schrieb: *„Wie ich Ihren Gründer verstehe, gehört es zur Taktik des Heiligen Geistes, uns mit Unerwartetem zu überraschen, um seine Pläne zu verwirklichen“*.

Wir sind dankbar, dass wir in der Diözese Bamberg sind und in der Nähe von Weisendorf. So bleiben wir miteinander verbunden und freuen uns, wenn Sie uns in Gößweinstein besuchen.

Ihre Gemeinschaft Notre-Dame de Vie

Vorstellung PV Joseph

Liebe Pfarrgemeinde,

seit 1. September 2023 bin ich als Ihr neuer Pfarrvikar im SSB Aurach-Seebachgrund tätig. Ich freue mich sehr über meine neue Aufgabe als Seelsorger bei Ihnen und möchte mich kurz vorstellen.

Ich wurde vor 38 Jahren in Pullangady, einer kleinen Insel in Kerala/Südindien, geboren und wuchs dort mit meinen beiden Schwestern auf. Meine Mutter ist vor sieben Jahren gestorben, mein Vater lebt im Elternhaus.

In unserem kleinen Dorf gab es nur einen Kindergarten; als Schüler wurden wir mit einem staatlichen Schulboot zur Schule auf das Festland gebracht. Heute gibt es Gott sei Dank eine Brücke.

Im Alter von 16 Jahren trat ich in das Priesterseminar der Erzdiözese Changanacherry ein und wurde am 02.01.2012 zum Priester geweiht.

Nach zwei Jahren als Kaplan in zwei Pfarreien fragte mich unser Bischof, ob ich mir vorstellen könnte, als Seelsorger nach Deutschland zu gehen.

Was würde mich in einem mir fremden Land, in einem völlig anderen Kulturkreis erwarten? Würden die Leute mich in der akzeptieren?

Nach einer gewissen Bedenkzeit wagte ich diesen Schritt; im Oktober 2014 kam ich zur seelsorglichen Mitarbeit, verbunden mit Deutschkursen, nach Erlangen.

Nach zwei Jahren wurde ich als Kaplan in den Seelsorgebereich Bamberger Westen versetzt, wo ich fünf Jahre tätig war. In den vergangenen zwei Jahren arbeitete ich im SSB Ansbach Stadt und Land, zu dem ich bis 31.08.2023 gehörte.

In den neun Jahren als Seelsorger in Deutschland habe ich überall, nicht nur in den Pfarreien, nur positive Erfahrungen gemacht. Die Leute haben mich mit Herzlichkeit und großer Hilfsbereitschaft aufgenommen und mir stets gezeigt, dass ich hier willkommen bin.

Ich möchte auch bei Ihnen Seelsorger und Ansprechpartner für alle sein: für die Kinder und Jugendlichen, für Berufstätige genauso wie für die ältere Generation. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie mich unvoreingenommen in Ihrer Pfarrei, in den verschiedenen Gremien und Kreisen aufnehmen würden. Von Herzen will ich mich bemühen, mit Ihnen – im Geiste Jesu – zu einer lebendigen, vertrauensvollen Gemeinschaft zusammenzuwachsen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr neuer Pfarrvikar Joseph Puthenchira



Glaubenskurs

In den vergangenen Wochen lief in St. Josef der Glaubenskurs „Nehmt Neuland unter den Pflug“. An den sechs Abenden hielt Sr. Theresia Mende, die den Kurs entworfen hat, Vorträge zu den Themen Bekehrung, Wandlung, Versöhnung, Heilung, Tauf-erneuerung und Sendung.



Direkt im Anschluss an den Vortrag gab es eine Zeit der Anbetung vor dem Allerheiligsten mit praktischen Elementen und musikalisch umrahmt von einer Lobpreisband. sg

Das sagen Teilnehmer:

„neue Impulse für Glauben und Gebet, inspirierende Vorträge, Gemeinschaft mit Jesus in der Anbetung“

„Ich finde, der Glaubenskurs ist für jeden ein individueller Weg. Die Texte und die Beispiele der Propheten aus dem Alten Testament holen mich persönlich dort ab, wo ich stehe. Für mich war Elija der Prophet, der mich in meiner Situation angesprochen hat. Wenn ich mir das Heftchen mit dem Vortrag zu Hause nochmals durchlese und mir Zeit nehme in Stille, mich auch die Woche über mit den Texten noch mal beschäftige, hilft es mir zu beten und zu Gott zu finden.“

Gottesdienste zur Weihnachtszeit

- So 24.12. 4. Adventssonntag**
14:30 Kleinkinderkrippenfeier Weisendorf
16:30 Krippenfeier mit Kinderchor der Kommunionkinder
21:00 Christmette mit Kirchenchor
- Mo 25.12. Hochfest der Geburt des Herrn – Weihnachten**
10:30 Festgottesdienst
- Di 26.12. Hl. Stephanus**
10:30 Festgottesdienst mit Kindersegnung
- So 31.12. Fest der Heiligen Familie**
Gsb 10:30 Gemeinsamer Jahresabschlussgottesdienst
- Mo 01.01. Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria**
18:00 Eucharistiefeier mit anschl. Neujahrsektempfang auf dem Kirchplatz
- Fr 05.01.**
17:00 Ökum. Andacht an der Außenkrippe mit Aussendung der Sternsinger
17:30 Festgottesdienst zu Dreikönig





Sie wünschen einen Besuch der Sternsinger am
06. Januar 2024?

MELDEN SIE SICH AN!

Am Dreikönigstag 2024 werden wieder Sternsingergruppen durch unsere Gemeinde ziehen, um den Segen in die Häuser zu bringen und um Spenden zu sammeln. **Jedoch werden die Sternsinger nur dann bei Ihnen vorbeikommen, wenn Sie sich vorher im Pfarrbüro für den Besuch der Sternsinger anmelden!**

Bitte nennen Sie bei der Anmeldung Ihren Namen, Ihre Adresse, Ihre Telefonnummer und Mailadresse.

Anmeldung unter:

Pfarrbüro St. Josef Weisendorf

per Mail: ssb.aurach-seebachgrund@erzbistum-bamberg.de

oder den Abschnitt unten in den Briefkasten des Pfarrbüros einwerfen.

Anmeldung bis 31.12.2023 möglich.



**JA, ich wünsche/ wir wünschen den Besuch der Sternsinger am
6. Januar 2024!**

Name: _____

Adresse: _____

Telefonnummer: _____

Mailadresse: _____



Alternativ können Sie am Dreikönigstag, dem 6. Januar um 16.00 Uhr zu einer Station der Sternsinger im Kirchhof unserer Pfarrkirche kommen. Dort werden die Sternsinger den Segen spenden und Sie können geweihte Kreide mit nach Hause nehmen, um den Segenspruch für das Jahr 2024 an Ihren Türen anzubringen.

Gottesdienste zu Dreikönig in St. Josef Weisendorf

Freitag, 5. Januar um 17.00 Uhr an der Außenkrippe im Kirchhof
(Bei schlechtem Wetter in der Kirche)

Ökumenische Aussendung der Sternsinger

Freitag, 5. Januar 17.30 Uhr

Festgottesdienst zu Dreikönig in unserer Pfarrkirche

Wir freuen uns auf den Dreikönigstag und über viele freundliche, offene Türen für unsere Königinnen und Könige!

Das Sternsingerteam St. Josef



Martinsaktion 2023 in und um St. Josef

Nach dem großen Erfolg der ersten Martinsaktion im vergangenen Jahr konnte in diesem Jahr erfreulicherweise bei schönstem Novembervetter daran angeknüpft werden. Ab 15.00 Uhr konnte mit Laternen der Martinsweg gelaufen werden, der in der Pfarrkirche seine erste Station hatte. Entlang des Weges waren insgesamt vier Stationen aufgebaut zum Thema des Heiligen Martin. An der Station im Pfarrsaal konnten große Herzplätzchen verziert werden, die am Ende des Rundweges abgeholt und dann – ganz im Sinne des Heiligen Martin – geteilt werden konnten. Die nächste Station am Spielplatz

am Weißen Berg war eine aktive Station mit der Möglichkeit für Spiel&Spaß rund um das Thema St. Martin. An der vierten Station im Geiwitzenweg wurden auf einem großen Herz viele kleine Leuchtsterne aufgeklebt, die jede/r Teilnehmer/in mit dem eigenen Namen beschriften konnte. Denn wie der Heilige Martin können auch wir wie kleine leuchtende Sterne sein und somit ein Lichtblick für unsere Mitmenschen. Auch das kleine Martinskarussell auf dem Kirchhof erfreute sich großer Beliebtheit.

Um 16.30 Uhr fand dann in der voll besetzten Kirche ein Puppentheater für Kinder zur Martinsgeschichte statt und im Anschluss das Martinsingen auf dem Kirchhof, musikalisch begleitet durch eine Band unserer Pfarrei. Jung und Alt kamen, um auf dem vol-



len Kirchhof im Schein der Later-
nen Martinslieder zu singen und
in schöner Atmosphäre bei
Punsch, Glühwein und Brat-
wurstbrötchen zu verweilen.

„Ein bisschen so wie Martin ...“
heißt es in einem der Lieder, die
gesungen wurden, und daran
wurde an diesem Nachmittag
auch erinnert: dass wir alle im-
mer wieder auch in unserem
Alltag ein bisschen so wie Martin
sein können. Mit seinem liebe-
vollen Blick für andere, mit sei-
ner Hilfe und seinem Teilen hat
der Heilige Martin ganz im Sinne



Jesu gehandelt und gelebt. Denn er ist mit den Augen und einem
Herz voller Nächstenliebe unterwegs gewesen.

Vergelt's Gott allen, die auf ganz unterschiedliche Weise mitgeholfen
haben, dass die Aktion wieder stattfinden konnte!

Text: Alisa Grüner

Bild: Caroline Jakobi
In: Pfarrbriefservice.de



Neues von unserer Zubza-Partnerschaft

Aus dem Erlös von der Solibrot-Aktion in diesem Jahr von über 570,- € und restlichen 500,- € aus früheren Aktionen aus dem Jahr 2018 in unserer Pfarrgemeinde (Weihnachtsmarkt und Verkauf Weihnachtsartikel an der GS und Schüler-GD 2018) wurden neue Bänke und Tische für die Don Bosco Schule in Zubza finanziert. Father Joseph informierte, dass in den unteren Schulklassen die alten Holzbänke und Tische teilweise ausgebrochen und sehr verschlissen waren. Durch die Neuanschaffung haben die Schülerinnen und Schüler der Schule bessere Lernbedingungen und freuen sich sehr darüber. se



Foto: Father Joseph

Spendenkonto:

Empfänger: Don Bosco Mission Bonn

IBAN: DE92370601930022378015

BIC: GENODED1PAX, Pax-Bank-Köln

Verwendungszweck: ZUBZA (Bitte immer angeben)

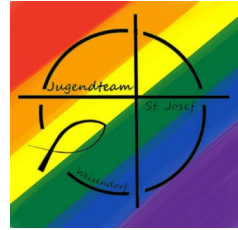
Von der Don Bosco Mission Bonn erhalten Sie zeitnah die Spendenbescheinigung. Bitte geben Sie Ihren Namen mit Adresse an.



Zubza

Eine Brücke von Weisendorf ins Nagaland/Indien

Jugendstiftungen 2021-2023



Aufgrund der Corona-Pause wurde in den Jahren 2021 und 2022 die Jugendstiftung nicht in Anspruch genommen. Dies konnten wir mit Einverständnis der Kirchenverwaltung nun im Jahr 2023 nachholen. Ein herzlichstes Vergelts Gott dafür.

Mit der Jugendstiftung von 2021 wurde der alte und defekte **mobile Lautsprecher** durch ein neues Gerät ersetzt. Dieser kommt bei verschiedenen Aktionen, wie Zeltlager, Gaming Nights, Glühweinausschank zum Einsatz. Ebenso steht er allen Gruppierungen der Pfarrei zur Verfügung beim Technischequipment.

Für die Stiftung aus dem Jahr 2022 hat sich das Jugendteam eine kleine gebrauchte **Hüpfburg** angeschafft. Diese erleichtert das jährliche Transportieren und Mieten von Hüpfburgen am Pfarrfest.

2023 wurde die defekte **Tischtennisplatte** für das Zeltlager durch vier kleinere Platten ersetzt. Zusätzlich wurden neue Tischtennisschläger-Sets und Badmintonschläger-Sets mit angeschafft. Vorteile dieser kleinen Tischtennisplatten gegenüber einer großen ist das Handling. Neben geringerem Transportbedarf können diese nun leichter auch von unseren Ministranten selber aufgebaut werden.

Text und Fotos: Michael Schmidt



Kinderhaus-Erweiterungsbau

Eigentlich hätte in diesem Gemeindebrief ein Bericht mit schönen Fotos von den neuen Kindergartengruppen erscheinen sollen, doch leider ist der Anbau an das katholische Kinderhaus (immer) noch nicht fertig und daher auch nicht durch das Landratsamt abgenommen.

Aber es ist nur mehr eine Frage von Wochen, bis die Kinder und ihre Betreuerinnen die neuen Räume beziehen können, und im neuen Jahr folgt dann auch die feierliche Einweihung.

Der große Rückblick mit ausführlicher Würdigung aller Herausforderungen, Fehleinschätzungen und Hindernisse bis hin zur feierlichen Einweihung wird sich aber auf jeden Fall in der nächsten Ausgabe

finden.



Baustelle
Anbau
Kinderhaus
St Josef
im Januar
2023

Text + Fotos:
ucg

Anbau
Kinderhaus
St Josef
im Novem-
ber 2023



Firmvorbereitung und Firmung 2024

Im Schuljahr 2023/24 werden zum ersten Mal alle Jugendlichen der 8. Klassen (in Hannberg auch die der 7.) im gesamten SSB Aurach-Seebachgrund mit einem gemeinsamen Konzept auf den Empfang des Firmsakraments vorbereitet. Ein entsprechender Brief geht per Post/E-Mail an alle in unserem Meldewesen erfassten und in Frage kommenden Jugendlichen.

Info-Nachmittag und -Abend:

Samstag, 13.01.2024, Pfarrkirche und Pfarrzentrum St. Otto, 16 bis ca. 20 Uhr, Theodor-Heuss-Str. 14 in **Herzogenaurach**.

16 Uhr Beginn mit einer Andacht; anschließend Infos für Eltern und Firmlinge; anschließend Pause mit Snack im Pfarrzentrum; danach bis ca. 20 Uhr (ohne Eltern) Kennenlernen der Firmlinge und Einführung in die Vorbereitung mit den verschiedenen Bausteinen, für die sich jede/r verbindlich entscheidet, Film.

Bitte folgende Tage / Termine möglichst freihalten für die „basics“:

Fr, 26.01.: 18-21 Uhr oder Sa, 27.01.: 9-12 Uhr oder 14-17 Uhr
(jeder Firmling nimmt an einem „Zeitblock“ teil)

Fr, 23.02. / Sa, 24.02. (Zeiten s. oben) **in Weisendorf**

Für alle am Samstag: 18 Uhr Gottesdienst in St. Magdalena

Fr, 26.04. / Sa, 27.04. (Zeiten s. oben) „Wahl-Workshops“

Do, 16. Mai, 17-20 Uhr bzw. Fr, 17. Mai 15-18 oder 18.30-21.30 Uhr **in Großenseebach**

Firmung und Proben:

Proben: Hannberg: Mi, 26.06., 17 Uhr; Weisendorf: Do, 27.06., 17 Uhr.

Firmung: Hannberg: Fr, 28.06., 17 Uhr; Weisendorf: Sa, 29.06., 10 Uhr.

Wir freuen uns auf die Zeit der Vorbereitung mit euch und Ihnen!!!

Das Firm-Team:

GR Bernhard Keller, Leitender Pfr. Michael Pflaum, Pfr. Johannes Saffer und Kaplan Christian Wohlfahrt.

Sie haben eine Frage oder ein Anliegen? Dann wenden Sie sich bitte direkt an Gemeindeferent Bernhard Keller, den Hauptverantwortlichen für die Firmvorbereitung im Seelsorgebereich.

Gemeinsamer Gottesdienst

Den diesjährigen gemeinsamen Seelsorgebereichsgottesdienst zelebrierte der leitende Pfarrer Michael Pflaum gemeinsam mit Pfarrer Johannes Saffer, Kaplan Christian Wohlfahrt, Pfarrvikar Joseph Puthenchira und mit Unterstützung von Pastoralreferent Thomas Matzick, Pastoralassistentin Anna Schreiber und Gemeindereferentin Martina Keller in der Pfarrkirche St. Josef in Weisendorf.



In der Lesung aus dem Buch Jesaja ging es um die Vision vom gemeinsamen Festmahl auf dem Berg Zion über die Grenzen von Völkern und Nationen hinweg. Im Evangelium nach Matthäus erzählte Jesus das

Gleichnis vom Festmahl anlässlich einer Hochzeit, zu dem die geladenen Gäste nicht kommen wollten und schlussendlich alle Leute über Standesgrenzen hinweg eingeladen wurden. Pfarrer Pflaum ging in seiner Predigt auf beide Texte ein, die jeweils Bilder von überwundenen Grenzen zeigen. Jesus spricht in seinem Gleichnis vom Reich Gottes als eine Einladung zu einem Festmahl, bei dem alle Grenzen überschritten werden. In der Wirklichkeit erleben wir aktuell mit dem eskalierenden Nahost-Konflikt gerade das Gegenteil, aber umso wichtiger bleibt die Vision einer Grenzen überwindenden Gemeinschaft. Dafür steht auch die Kirche, in der unterschiedliche Standpunkte ihr Gemeinsames suchen und feiern können. In unseren Pfarrgemeinden wird mit dem gemeinsamen Gottesdienst ebenfalls eine kleine Grenze überschritten, wie auch beim weiteren Zusammenwachsen im Seelsorgebereich. se

Das Friedensrezept

Eine Frau beklagte sich bei Philipp, dass ihr Mann sie schlecht behandle und sie zu Hause immer Streit und endlose Diskussionen ertragen müsse.

Da hatte der Heilige einen seiner genialen Einfälle.

„Hört“, sagte er, „wollt Ihr Euren Mann von dieser schlechten Gewohnheit heilen?“

„Padre“, seufzte die arme Frau, „ich habe schon so oft zu Gott gebetet, dass Friede und Eintracht in unser Haus einkehren mögen!“

„Nun“, fuhr Philipp fort, „ich kann Euch ein sicheres Rezept nennen, um Euren Ehefrieden wiederzufinden. Nehmt dieses Fläschchen ...“ Mit diesen Worten gab er ihr eine kleine Flasche, die gewöhnliches Brunnenwasser enthielt. „Das wirkt Wunder! Wenn Euer Mann wieder anfängt zu schimpfen und zu schreien, nehmt einen Schluck davon in den Mund; die Wirkung wird nicht ausbleiben! Aber Ihr dürft nicht runterschlucken!“

Glücklich über dieses Geschenk ging die Frau nach Hause. Immer wenn ihr Mann einen Streit anfangen wollte, lief sie eilig zum Schrank, griff sich das Fläschlein und nahm einen Schluck von dem Wasser. Da sie aber mit vollem Mund ihrem Mann keine Widerrede leisten konnte, hörte er, wenn seine Wut verraucht war, bald auf zu schimpfen.

Als die Frau einige Tage später wieder zum Heiligen ging, sagte sie: „Dieses Wasser wirkt echte Wunder! Denkt doch: Jedes Mal, wenn mein Mann einen Streit anfangen wollte, brauchte ich nur einen Schluck Wasser in den Mund zu nehmen, und schon hörte er auf zu schreien und mich zu beleidigen!“

Wenn nur alle, wie diese Frau, den Rat des heiligen Philipp befolgen wollten! Wenn wir jedes Mal, wenn es uns reizt, Widerrede zu geben, stattdessen den Mund hielten, würden wir bald merken, dass nach Abflauen des ersten Zorns jeder Streit vermieden werden kann.

*Aus: Dusek, Markus und Wodrazka, Paul Bernhard (Hg.):
Das Leben des heiligen Philipp Neri in Anekdoten,
Be&Be-Verlag: Heiligenkreuz im Wienerwald 2014, S. 244f.*



Mit der Caritas Herbstsammlung 2023 unterstützt St. Josef im Rahmen seines Anteils das soziale Projekt der Stadt Erlangen „Armut im Alter“ für unsere Umgebung.

Bei diesem Projekt werden Menschen unterstützt, z. B. Frauen, die meist im Rentenalter von Altersarmut betroffen sind, weil durch Teilzeitbeschäftigung, Kindererziehungszeiten und/oder die Leitung des „Unternehmens Familie“ die eigene Rente nur gering ausfällt.

Auch Trennung/Scheidung – oder dann der Verlust des Lebenspartners – schränken die finanziellen Möglichkeiten gerade im Alter stark ein.

Ein geringes Budget für das tägliche Leben führt dazu, dass Abstriche gemacht werden müssen, wie z. B. bei der Ernährung, der Gesundheitsfürsorge und der Wohnung – und dann auch bei den sozialen Kontakten.

Im Café einen Kaffee trinken, dazu ein Stück Kuchen essen oder einen Ausflug machen, all diese Unternehmungen mit sozialem Kontakt und für das eigene Wohlbefinden sind oft nicht möglich, wenn ältere Menschen von staatlicher Hilfe leben müssen.

Gemeinsam mit der Stadt Erlangen wird nun ein Angebot für diese Menschen geschaffen. Geschulte Ehrenamtliche bieten Begleitung, Unterstützung und Hilfestellung an, z. B. bei dem Gang zum Amt, oder zum Arzt. Idee dieses Projektes ist es, Menschen aus der sozialen Isolation zu helfen, ihnen Hoffnung zu vermitteln und die tatsächlichen Lebensumstände zu verbessern.

Mit Ihrer Spende können wir nun mit dem 40% in der Pfarrei bleibenden Anteil in Höhe von **1051,81 €** dieses Projekt unterstützen. Vielen herzlichen Dank allen Spendern und Sammlerinnen von St. Josef für ihre Unterstützung dieses Projekts.

Margarete Zink, Leitung des Sachausschuss Caritas, St. Josef

Aktuelles aus dem Seelsorgebereichsrat Aurach-Seebachgrund

Nachdem im Sommer Hubertus von Franckenstein als Mitglied im Seelsorgebereichsrat zurücktrat und sein Amt als Vorsitzender zur Verfügung stellte, stand für den Pfarrgemeinderat Weisendorf die Wahl einer neuen abgesandten Person neben Sandra Ebersberger für den Seelsorgebereichsrat an. Weisendorf wird künftig im Seelsorgebereich durch Sandra Ebersberger als Pfarrgemeinderatsvorsitzende sowie Andrea Dengler vertreten.

Im Seelsorgebereichsrat wurde in

der Sitzung vom 09.11.2023 Sandra Ebersberger als neue Vorsitzende gewählt und übernimmt damit gemeinsam mit dem Vorsitzenden Rudolf Dellermann die Doppelspitze im Seelsorgebereichsrat, die gemeinsam den Aurach- und Seebachgrund repräsentiert. Als gemeinsame Aktion für den Seelsorgebereich wird am 01. Mai 2024 eine Wanderung mit Stationen für alle Pfarreien auf dem Fränkischen Marienweg zwischen Hannberg und Herzogenaurach stattfinden. se

St. Josef Advents Bulldog



**Freitag,
22.12.**
16.30 Uhr
Festplatz neben der
Bürgerstube im Reuther Weg
18.30 Uhr
Ortsteil BUCH Scheune
von Familie Dellermann
(Dorfstr. 23)

NACH WEISENDORF KOMMT ZWAR NICHT
DER COLA WEIHNACHTSTRUCK,
DAFÜR ABER DER ST. JOSEF ADVENTS-BULLDOG!

ADVENTSLIEDER – UND GESCHICHTEN • VORWEIHNACHTLICHE STIMMUNG
GESELLIGES BEISAMMENSEIN • PUNSCH & GLÜHWEIN

Einstimmung auf den Heiligenabend 2023 mit dem St. Josef Adventsbulldog!

Weitere Informationen unter: www.st-josef-weisendorf.de

Aktuelle Ankündigungen

Sie möchten den **Gemeindebrief** lieber **per E-Mail im pdf-Format** erhalten statt weiterhin als gedrucktes Exemplar?

Kein Problem, damit Sie aus den Listen für die Austräger gestrichen werden, schreiben Sie einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Gemeindebrief Weisendorf“ an das gemeinschaftliche Pfarrbüro

ssb.aurach-seebachgrund@erzbistum-bamberg.de und nennen Sie Ihren Namen, die Anschrift und die E-Mail-Adresse, an die die Gemeindebrief-Datei geschickt werden soll.

Eine pdf-Version des Gemeindebriefes findet sich auch im Internet auf der Seite der Pfarrgemeinde: <http://www.st-josef-weisendorf.de>

**Abenteuerland-
Kindergottesdienste
in St. Michael,
Großenseebach.**



Termine:

10.12.2023

14.01.2024

11.02.2024

10.03.2024

⇒ Kinder-Auferstehungsfeier **am Sa 30.03.2024 um 17.00 Uhr.** ⇐

Mit KISI den Advent erleben: **Do 21.12.2023, 16.30 -ca. 17.00 Uhr** vor der Krippe im Kirchhof

Mit KISI in die Winterdisco: **Do 18.01.2024, 16.30-17.30 Uhr,** Treffpunkt vor dem Pfarrsaal

Im Februar werden wir Besuch aus Österreich bekommen und ein Minimusical einstudieren.



Der Weltgebetstag wird am **1. März 2024 um 17.00 Uhr in der katholischen Kirche** gefeiert. Der Gottesdienst wurde von Frauen in Palästina vorbereitet. Beten wir mit ihnen, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung eines gerechten Friedens getan wird.

Kinderwortgottesdienste
„Kommt, wir treffen Jesus“
im Kinderhaus parallel zur
Sonntagsmesse

So 03.12.23 - 10:30 Uhr
So 07.01.24 - 10:30 Uhr
So 04.02.24 - 10:30 Uhr
So 03.03.24 - 10:30 Uhr



Familiengottesdienste
mit anssl. Kirchencafé
und Malstation in der
Kirche

So 17.12.23 - 10:30 Uhr
So 21.01.24 - 10:30 Uhr
So 18.02.24 - 10:30 Uhr
So 17.03.24 - 10:30 Uhr

Freud und Leid in St. Josef Weisendorf ~ bis November 2023



Aus unserer Gemeinde haben sich

am 02.09.2023 Jessica & Steffen Riedel (in Kairlindach)
am 21.10.2023 Michelle & Mario Bucklisch
das Ja-Wort geschenkt.

**5 Kinder wurden im Sakrament der Taufe
in die Lebensgemeinschaft mit Christus aufgenommen:**

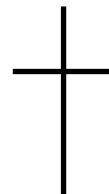
Ben Eckert
Levi Kaltenhäuser
Tobias Rupperecht
Mia Bucklisch

auswärts getauft:

Jannes Hoffmann (Hebdorf)

Verstorben ist:

am
29.07.2023 Herr Zygmunt Blaut
14.08.2023 Frau Amalie Vollath
28.08.2023 Frau Martina Michl
01.09.2023 Frau Irene (Klara) Heimann
05.11.2023 Herr Roland Zipfel





Adventswunsch

*Ich wünsche dir, im Getriebe
der Vorweihnachtszeit
still zu werden,
Körper und Geist zu entspannen.*

*Lass die Hektik des Alltags
von dir abfallen
und deine Gedanken
zur Ruhe kommen.*

*Halte dich fern
von Zeitdruck und Hektik,
damit du zu dir selbst findest,
zu Gelassenheit und
innerem Frieden.*

*Spüre der Stille nach,
die immer schon in dir ist,
damit du im Schweigen
Gottes Stimme in dir vernimmst.*

Gisela Baltes